

32D0252 Cours-séminaire

„Höfische Lehre in höfischer Dichtung: Didaktische Szenen in mittelalterlicher Literatur“

Robert Gisselbaek (ce)

Semestre d'automne 2019, Je 12-14, Phil006

Modules: BA : BA1, BA6, BA7, BAxa, BAxb

MA : MA1-5



Die Ausbildung adeliger Jungen und Mädchen zu angesehenen *rittern unde frouwen*, also die Vorbereitung der Kinder auf ihre Funktion als Herrscher und Herrscherinnen, vollzog sich im hohen Mittelalter nicht in der Schule, sondern innerhalb der adeligen Kreise selbst. Sehr verbreitet war die Unterweisung der jungen Menschen durch angestellte Lehrer, wandernde Kleriker oder Reisen an die Höfe befreundeter bzw. besonders renommierter Herrscher. Darüber hinaus gab es aber auch bereits didaktische Literatur, die sich dezidiert an junge Adelige richtete (*Der Magezoge, Der welsche Gast*).

Im Courseminare soll allerdings die klassische höfische Dichtung im Zentrum stehen, die nicht unbedingt einen didaktischen Anspruch formuliert. Dennoch finden sich hier zahlreiche Episoden, in denen junge Helden und Heldinnen belehrt, erzogen oder beraten werden. Im Seminar soll entsprechend eine ganze Reihe literarischer Darstellungen betrachtet werden, welche die Ausbildung höfischer Protagonisten oder konkrete Lehrgespräche zum Thema haben, in denen es also um die Ausbildung einer Figur durch eine andere geht: Etwa um die verschiedenen Lehren, die Parzival erhält, die Unterweisung von Tristan und die von Isolde durch Tristan, der Unterricht von Alexander dem Grossen bei Aristoteles usw.

Die Betrachtung literarischer Darstellungen von personengebundener Ausbildung ist dabei insofern besonders reizvoll, als hier das Wesen dieser Praxis in ganz unterschiedlichen Perspektiven und Akzentuierungen vor Augen treten kann. Von daher soll es im Seminar konkret darum gehen, die einzelnen Szenen in einer vergleichenden Lektüre auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede hin in den Blick zu nehmen.

Das Unterrichtsmaterial wird rechtzeitig auf der Lernplattform Moodle bereitgestellt.